

Inhalt

Vorwort	11
A Demografischer Wandel als Untersuchungskontext gewerkschaftlicher Interessenvermittlung: Grundlegung, theoretischer Rahmen und Gang der Untersuchung.....	14
1. Einleitung.....	14
1.1 Gewerkschaften als zivilgesellschaftliche Akteure.....	15
2. Erkenntnisziel und Aufbau der Untersuchung.....	18
2.1 Forschungsleitende Fragestellungen	18
2.2 Anlage der Untersuchung und Methodik.....	19
2.2.1 Aufbau der Untersuchung	19
2.2.2 Der Komparative Ansatz der Untersuchung	20
2.2.2.1 Zu den Vorteilen vergleichender Forschung	21
2.2.2.2 Zur Auswahl der Untersuchungseinheiten	22
3. Theoretischer Hintergrundrahmen und Forschungsstand	25
3.1 Begriffsbestimmungen.....	26
3.2 Stand der Forschung: Theoretische Grundlagen der Einfluss- und Verbändeforschung.....	30
3.2.1 Pluralismus	30
3.2.2 Korporatismus	31
3.2.3 Konflikttheorie.....	33
3.2.4 Netzwerktheorie.....	34
3.2.5 Neue Politische Ökonomie.....	35
3.3 Gewerkschaften in der Verbändeforschung: Vom Klassenkampf zur Interessenvermittlung	36
3.4 Einordnung der Arbeit in die wissenschaftliche Diskussion	39
4. Analyserahmen und Forschungsdesign	42
4.1 Zur empirischen Analyse der Fallbeispiele.....	45
4.1.1 Analysekategorien	45
4.1.1.1 Kontexte und Ressourcen.....	46
4.1.1.1.1 Makro-institutionelle und politisch-kulturelle Rahmenbedingungen	46
4.1.1.1.2 Organisatorische Ressourcen.....	46
4.1.1.2 Inhalte und Prozesse.....	48
4.1.1.2.1 Inhaltliche Positionierung und Gestaltungsprozess	48
4.1.1.2.2 Gewerkschaftliche „Issue Networks“.....	49
4.2 Analyseschema und Forschungsprozess	51

B	Demografischer Wandel, „Rente mit 67“ und „WetVPL“ – Reformhintergründe, gesetzliche Ausgestaltung und sozialstaatliche Implikationen	52
5.	Thematischer Hintergrundrahmen – Begriffsbestimmungen, Wirkungszusammenhänge und Analyse der demografischen Entwicklungen	52
5.1	Demografischer Wandel	52
5.1.1	Grundlagen demografischer Entwicklung	52
5.1.2	Analyse des demografischen Wandels – Deutschland und die Niederlande im europäischen Vergleich	54
5.1.2.1	Alterung von oben	56
5.1.2.2	Alterung von unten	57
5.1.2.3	Migration	59
5.1.2.4	Auswirkungen des demografischen Wandels auf Bevölkerung und Altersstruktur	62
5.1.2.5	Demografischer Wandel und Alterssicherung	72
5.2	Gewerkschaften als Akteure im Politikfeld „Alterssicherung / Rente“	78
6.	„Rente mit 67“ und „WetVPL“ – Sozialstaatliche Kontextualisierung, Systemimplikation und Reformpfadabhängigkeit	81
6.1	Untersuchungskontext Deutschland	82
6.1.1	Aufbau des deutschen Alterssicherungssystems	82
6.1.1.1	Die Öffentlich-rechtlichen Pflichtsysteme / GRV	84
6.1.1.2	Die zweite Säule: Die betriebliche Altersvorsorge in Deutschland	87
6.1.1.3	Die dritte Säule: Private Altersvorsorge in Deutschland	89
6.1.2	Auswirkungen des demografischen Wandels auf die gesetzliche Rentenversicherung	93
6.1.3	Demografieinduzierte Reformmaßnahmen im deutschen Alterssicherungssystem	97
6.1.4	Aktuelle politische Maßnahmen im Politikfeld Alterssicherung: „Rente mit 67“ und ihre Implikationen für das deutsche Alterssicherungssystem	102
6.1.4.1	Reformzielsetzung und Ausgestaltung der „Rente mit 67“	102
6.1.4.2	Reformhintergründe und Pfadabhängigkeit	106
6.2	Untersuchungskontext Niederlande	110
6.2.1	Aufbau des niederländischen Alterssicherungssystems	110
6.2.1.1	Die erste Säule: Das Allgemeine Altersrentengesetz (AOW)	113
6.2.1.2	Die Zweite Säule: Die betriebliche Altersvorsorge in den Niederlanden	115
6.2.1.3	Die dritte Säule: Private Altersvorsorge in den Niederlanden	117

6.2.2	Auswirkungen des demografischen Wandels auf die AOW	118
6.2.3	Demografieinduzierte Reformmaßnahmen im niederländischen Alterssicherungssystem – Das Problem von WAO und VUT	122
6.2.4	Aktuelle politische Maßnahmen im Politikfeld Alterssicherung / Rente: „WetVPL“ und seine Implikationen für das niederländische Alterssicherungssystem	138
6.2.4.1	Reformzielsetzung und Ausgestaltung des „WetVPL“	138
6.2.4.2	Reformhintergründe und Pfadabhängigkeit des „WetVPL“	142

7.	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	145
----	---	-----

C Empirische Analyse gewerkschaftlicher Interessenvermittlung..... 153

8.	Fallbeispiel 1: „Gesetz zur Anpassung der Regelaltersgrenze an die demographische Entwicklung und zur Stärkung der Finanzierungsgrundlagen der gesetzlichen Rentenversicherung (RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz)“	154
8.1	Untersuchungskontext Deutschland	154
8.1.1	Makro-institutionelle und politisch-kulturelle Rahmenbedingungen	154
8.1.1.1	Normative Grundlagen gewerkschaftlicher Partizipation am politisch-administrativen System	154
8.1.1.2	Makro-institutionelle Einbindung als Handlungskontext gewerkschaftlicher Interessenvermittlung	156
8.2	Gewerkschaften in der BRD: Organisatorische Strukturen und Ressourcen.....	161
8.2.1	Gewerkschaftliche Organisationsprinzipien und Strukturen	161
8.2.2	Organisatorische Ressourcen: Mitgliederentwicklung, Rekrutierung und Mobilisierung	165
8.3	Gewerkschaftliche Interessenvermittlung: Inhaltliche Positionierung und Gestaltungsprozess.....	175
8.3.1	Problemdefinition / Agendasetting 1 (2003): „Rürup-Kommission“ und „Rente mit 67“. Die Entwicklung einer Notwendigkeit. Kategorische Ablehnung des DGB im Schutz SPD-interner Differenzen	175
8.3.2	Agendasetting 2 (2004): Die Ruhe vor dem Sturm der Neuwahlen. Der Versuch die „Rente mit 67“ ad absurdum zu führen	181
8.3.3	Politikformulierung 1 (2005): Neue Mehrheiten – alte Probleme: Kategorische Ablehnung statt Mitgestaltung.....	182

8.3.4	Politikformulierung 2 (2006): Mobilisierung, Vernetzung und die zunehmende Erosion der SPD als parlamentarischer „Koalitionär“	191
8.3.5	Politikimplementation (2007): Das verspätete Konzept der „Erwerbstätigenversicherung“ und das Scheitern der Gewerkschaften im Parlament	207
8.4	Gewerkschaftliche „Issue networks“ – Akteurskonstellationen und Beziehungsstrukturen	213
9.	Fallbeispiel 2: Wet aanpassing fiscale behandeling vut / prepensioen en Introductie levensloopregeling („WetVPL“)	219
9.1	Untersuchungskontext Niederlande.....	219
9.1.1	Makro-institutionelle und politisch-kulturelle Rahmenbedingungen	219
9.1.1.1	Normative Grundlagen gewerkschaftlicher Partizipation am politisch-administrativen System	219
9.1.1.2	Makro-institutionelle Einbindung als Handlungskontext gewerkschaftlicher Interessenvermittlung	220
9.2	Gewerkschaften in den Niederlanden: Organisatorische Strukturen und Ressourcen.....	226
9.2.1	Gewerkschaftliche Organisationsprinzipien und Strukturen.....	226
9.2.2	Organisatorische Ressourcen: Mitgliederentwicklung, Rekrutierung und Mobilisierung	231
9.3	Gewerkschaftliche Interessenvermittlung: Inhaltliche Positionierung und Gestaltungsprozess	242
9.3.1	Problemdefinition „Agendasetting und Politikformulierung I (2003): „Historisch Akkord“ oder „Het minst erge van vele kwaden“ – Exposition und Vertagung des Hauptkonflikts: Eine reformgeschockte FNV zwischen Interessenaggregation und Interessenheterogenität	242
9.3.2	Politikformulierung II (2004): Scheitern des Voorjaarsakkords: „Tot ziens, Poldermodell“ oder die gezielte Eskalation des Konflikts zur Herstellung der Kampffähigkeit der FNV durch eine innerorganisatorische Einheit	267
9.3.3	Politikformulierung III und Politikimplementation (2004): Außerparlamentarische Eskalation, Peripetie und Sociaal Akkoord: „Nederland verdient beter!“ – oder der öffentliche Kampf um die Frührente und die zukünftige Rolle der FNV in der „B.V. Nederland“	286
9.4	Gewerkschaftliche „Issue networks“ – Akteurskonstellationen und Beziehungsstrukturen	305

D	Auswertung: Gewerkschaftliche Interessenvermittlung im Vergleich.....	308
10.	Komparative Analyse gewerkschaftlicher Interessenvermittlung	308
10.1	Organisationelle Ausgangslage und kategoriale Zusammenhänge	308
10.2	Auswertung des deutschen Fallbeispiels.....	314
10.3	Auswertung des niederländischen Fallbeispiels.....	320
E	Schlussbetrachtung.....	331
11.	Ergebnisse der Untersuchung.....	331
11.1	Möglichkeiten und Grenzen gewerkschaftlicher Interessenvermittlung unter korporatistischer Entprivilegierung und innerorganisatorischen Erosionsprozessen und die besondere Rolle des niederländischen Modells und der Zivilgesellschaft als Diskurs- resp. Mobilisierungsarena.....	334
11.2	Implikationen der Untersuchungsergebnisse zur Rolle von Gewerkschaften als Intermediäre Organisationen im System der industriellen Beziehungen.....	337
12.	Ausblick: Herausforderungen für Gewerkschaften als Intermediäre Organisationen und Implikationen für zukünftige Gewerkschaftsforschung	346
	Literatur	355
	Internetquellen	385
	Tabellenverzeichnis.....	388
	Abbildungsverzeichnis.....	388
	Abkürzungsverzeichnis.....	391